

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 38  
  
**Artikel:** Die vierzehn Berufe der Hausfrau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753699>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die vierzehn Berufe der Hausfrau



**Krankenpflegerin**

sein heißt Nachtruhe opfern, Geduld aufbringen und selbstlose Hingabe, und welche Hausfrau würde die Mühen dieses Amtes scheuen, wenn es gilt, eines der Lieben zu pflegen?

Garde-malade, il lui faut parfois veiller un enfant malade, poser des ventouses, faire un enveloppement ou une piqûre.

Photo des Nations



**Lehrerin**

will sagen: die Geduld in Person! Fragen beantworten, Erklärungen abgeben, ein Klein wenig bei den Schularbeiten helfen — wieviel sollte die Hausfrau wissen, um all dem völlig gerecht werden zu können!

Maitresse d'école ne doit-elle pas être aussi pour répondre aux innombrables «Pourquoi?» et «Comment?» chers à l'enfance, pour aider le cas échéant aux devoirs scolaires de ses rejetons.

Photo Schüler



**Kindermädchen**

pflegen die Kinder zu waschen, ihnen beim Zähneputzen beizustehen, sie zu kämmen und ihr Äußeres zu überwachen, aber die Hausfrau versteht sich ebenfalls darauf.

Bonne d'enfants, il lui faut surveiller la toilette des gosses, donner ici un coup de main, là un coup de brosse.

Photo Ruf



**Zimmermädchen**

heißt die Hausfrau allmorgendlich, denn kein Tag vergeht, ohne daß die Pflicht ruft: geschwind die Betten gemacht, das Schlafzimmer aufgeräumt!

Femme de chambre, elle fait chaque matin les lits et nettoie l'appartement.

Photo Aeschbach



**Köchin**

sein, welche wichtige Tätigkeit! Was würde geschehen, wenn die Hausfrau nicht perfekt kochen könnte? Unvorstellbarer Gedanke, dessen Folgen überhaupt nicht auszudenken sind!

Cuisinière, toute femme connaît le dicton «C'est par l'estomac que l'on retient un homme».

Photo Aeschbach



**Putzerin**

unermüdlich Putzerin! Und kaum geputzt — o je, da sind schon wieder neue Flecken... und also muß die Hausfrau putzen, putzen, immer wieder putzen!

Femme de peine, il lui faut sans cesse nettoyer vêtements, maison, escalier.

Photo Aeschbach



**Kindergärtnerin**

Ist die Hausfrau stets gerne, wenn ihr dazu die Zeit bleibt; es sind erfreuliche Stunden, die der Beschäftigung mit den Kleinen gewidmet sind, dem Erinnern neuer Spiele, dem Vorlesen aus dem Märchenbuch.

Gouvernante, elle doit promener ses enfants, jouer avec eux, leur raconter des contes.

Photo Ruf



**Glätterin**

Oft, oft und immer wieder Glätterin ist die Hausfrau, solange Wäsche gewaschen werden muß.

Repasseuse, elle peine à promener son fer sur les draps et le linge.

Ausnahme aus einem dokumentarischen Spielplan der «Pro Film»

dargestellt mittels Bildern, die an den verschiedensten Ecken der Landesausstellung zu sehen sind.

Im Pavillon der Frau illustrieren bunte Scherenschnitte die vielfältige Arbeit der Hausfrau, und wer sich hier aufhält, kann die zustimmenden Ausrufe der Besucherinnen vernehmen: «Geseh, eso isch es, grad eso!» — «e's isch wahr, das müend mer alles schaffe!» und in ihren Augen ist so etwas wie Genugtuung wahrzunehmen, daß auch die stille Alltagsarbeit der Hausfrau gewürdigt wird. Vierzehn Berufe sind's, aus denen sich die Haushaltsführung zusammensetzt; sie bestehen aus Hunderten von hilfreichen und dienenden Handbewegungen, und sie sind es, die bewirken, daß die Familie sich entwickeln und gedeihen kann, und daß ihr ein Heim beschieden ist. — Die Zi ist mit nun vierzehn Berufen der Hausfrau nachgegangen und hat überall in der Ausstellung jene Photographien gesucht, welche diese Berufe zum Ausdruck bringen. Nicht nur der aufbauenden, neuschaffenden, erfindungsreichen, forschenden Männerarbeit soll gedacht werden, sondern auch der Arbeit der Schweizer Hausfrau, die in der Gesamtheit zwar nur ein bescheidenes Plätzchen an der LA gefunden hat, die jedoch, wie unsere Bilder zeigen, im einzelnen allenthalben zu sehen ist.

## Les 14 métiers de la femme

Au pavillon de la femme de grands panneaux relatent la multiplicité et la diversité des devoirs féminins. Les commentaires des visiteuses vont leur train, les unes s'étonnent: «Mais c'est donc vrai que nous sommes tout cela» d'autres joignent de «l'indigner «Ah... et dire que les hommes...» Quant aux hommes ils sourient avec cette ironie particulière à ceux qui se sentent visés et ne veulent pas ouvertement convenir de leur indignité. Les reporters de Zi ont parcouru l'Exposition à la recherche d'images symbolisantes les 14 métiers de la femme.



**Wäscherin**

Oft, oft und immer wieder Wäscherin ist die Hausfrau, denn es reißt nie ab, solange die nichtschmutzende Wäsche nicht erfunden ist.

Photo Klausner

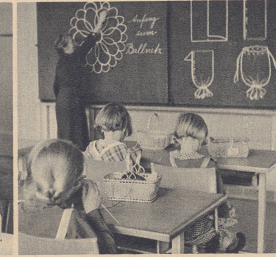


**Buchhalterin**

Ist die Hausfrau oft ungern, denn das Rechnen ist ihre schwache Seite, aber als freie und verantwortliche Verwalterin eines Hauses, die noch Fehler machen und Anweisungen brauchen.

Maitresse d'ouvrage enfin, c'est elle qui initie sa fille au tricotage et aux cent autres travaux qui lui seront nécessaires dans la vie pour être à son tour une parfaite maitresse de maison.

Photo Ruf



**Arbeitslehrerin**

Ist die Hausfrau, wenn sie den kleinen ungeschickten Fingern bei den Handarbeiten behilflich ist, den kleinen Fingern, die noch Fehler machen und Anweisungen brauchen.

Maitresse d'ouvrage enfin, c'est elle qui initie sa fille au tricotage et aux cent autres travaux qui lui seront nécessaires dans la vie pour être à son tour une parfaite maitresse de maison.

Photo Ruf

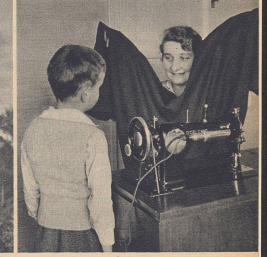


**Gärtnerin**

sein, welche Lust! Welch größere Lust noch für die Hausfrau; sie pflanzt und jätet, sie gräbt und sät um so freudiger, als sie für den Tisch ihrer eigenen Familie ernten kann.

Jardinière, c'est là un métier qu'elle aime et dont elle tire orgueil. C'est avec fierté qu'elle montre les fleurs qu'elle a planté, les légumes de «son» jardin.

Photo H. Steiner (aus der Gartenbauhalle Brno)



**Schneiderin**

muß sie sein können, wenn es gilt, aus Altem Neues zu machen. Je mehr die Hausfrau vom Schneiderhandwerk versteht, desto weniger wird das Haushaltungsgeld angegriffen...

Couturière, il lui faut raccommoder, agrandir, redoubler, faire du neuf avec de l'ancien.

Photo Aeschbach